

Jahresbericht STE 2019 des Präsidenten

Ein erster Dank gehört meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand. Sie haben im 2019 wieder verschiedenste Themen mit hoher Loyalität, Kreativität und dem Willen zur branchenübergreifenden Kooperation erfolgreich angepackt und umgesetzt. Und sie haben die Herausforderungen schlank und effizient gemeistert. Wenn der STE heute auf nationaler und z.T. sogar internationaler Ebene einen sehr guten Namen und Ruf hat, dann ist das ihr Verdienst. Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu sechs Vorstandssitzungen (VJ 7) getroffen. Zu den Sitzungen waren durchschnittlich 4 Mitglieder anwesend (VJ 5,6), womit die Beschlussfähigkeit des 6-köpfigen Vorstands jeweils gegeben war. Aus der Vorstandsarbeit sind besonders zu erwähnen:

- Die Durchführung von drei interessanten und plattformübergreifenden holzTalks: Workshop bei Borm Informatik zum Thema «Effiziente Projekte», Besichtigung der Obrist Interior AG in Inwil mit dem Thema «Digitale Transformation» und Besichtigung der Güdel AG in Langenthal mit dem Thema «Automation im Holzbau».
- Ein mittagsTalk zum Thema BRESTA Massivholzelemente
- *STEforum*: Die erste Arbeitsgruppe befasste sich mit der Definition der Leistungen des Holzbauingenieurs und eine STE-Compactpublikation mit dem Titel «Leistungen der Holzbauingenieure» ist in Arbeit (Veröffentlichung Juli 2020). Die SIA 103 Kommission heisst die Arbeiten gut und auch der SIA BGI-Rat unterstützt offiziell. Die Vernehmlassung im STE ist in Vorbereitung. Die zweite Arbeitsgruppe befasste sich mit den normativen Grundländen zur Scheibenbemessung. Sie erhält breite Resonanz. Die Gruppe wurde im Rahmen ihrer Arbeit zu einer Spiegelgruppe für das Kapitel «Scheiben» für den in Überarbeitung stehenden Eurocode (EC). Fazit: Die Arbeitsgruppen werden wahrgenommen und können etwas bewirken!
- Übergabe des Bachelor-Preises an der Abschlussfeier der AHB in Biel durch Stefan Zöllig. Wie vor einem Jahr, übergab der STE wieder einen Preis für die Arbeit, welche bezüglich des jährlichen Fokusthema herausragend war. Die Arbeit von Johann Maître wurde vom STE für die «Innovativste Idee» ausgezeichnet.
- Sieben STE Bulletins wurden verschickt und drei Lignarius-Ausgaben produziert: Die aktuellen Themen Lean Construction, Kostenentwicklung in Bauprojekten und die Wertschöpfung mit Pflanzen- und Aktivkohle wurden darin vorgestellt. Im 2019 betrug die Auflage des Lignarius wieder 440 Exemplare.
- Vorbereiten der STE Geschäftsstelle: Wie an der GV von 2019 besprochen, hat der Vorstand alles Nötige eingeleitet, sodass die Geschäftsstelle am 1. Januar 2020 erfolgreich den Betrieb aufnehmen konnte. Die Geschäftsstelle wird vollumfänglich aus dem Cashflow finanziert und hilft den Vorstandsmitgliedern auf allen Ebenen.
- ProHolz Biel und Alumni BFH: Mit beiden Organisationen wurde die Zusammenarbeit intensiviert, wobei vor allem ProHolz Biel diesbezüglich zu erwähnen ist, weil es dort bis anhin fast keine Anknüpfungspunkte gab.

- Es wurden zwei Umfragen gemacht: Einerseits wurden die STE-Leistungspartner nach ihren Bedürfnissen befragt und diese dann auch gleich im 2019 zum grossen Teil umgesetzt (z.B. Publireportagen im Lignarius, holzTalk in St. Gallen für 2020 etc.). Andererseits wurde auch die Meinung der Mitglieder durch eine Onlinebefragung abgeholt. Die Umsetzung des Feedbacks ((z.B. eine Jahresplanung für Anlässe) ist nun im 2020 geplant.
- Vorbereiten einer Corporate Identity: Der STE hat zwar schon lange ein professionelles Logo, jedoch gibt es kein CI – und weil immer mehr breit wahrgenommen werden und publizieren, hat sich der Vorstand entschlossen, diese Lücke zu schliessen. Zusammen mit einer Grafikerin hat sich der Vorstand dem angenommen und wird auf die GV 2020 hin das neue CI vorlegen.

Mitglieder und STE-Leistungspartner

Unseren Branchenkolleginnen und -kollegen aus allen Bereichen der Holzwirtschaft richte ich einen zweiten Dank aus. Die Zusammenarbeit hat wie in den vergangenen Jahren wieder tadellos funktioniert und in nicht wenigen Fällen ist daraus eine STE-Leistungspartnerschaft entstanden. So konnten wir im 2019 zwei neue STE-Leistungspartner (VJ 5) gewinnen. Die Zusammenarbeit war in den Bereichen Bildung, Forschung und Entwicklung, Kommunikation etc. von positiver Kollegialität geprägt.

Finanzen

Die finanzielle Situation des Vereins ist geordnet.

Die Überschussrechnung weist Einnahmen von CHF 43'327.77 und Ausgaben von CHF 36'451.00 aus, so dass sich ein Ertragsüberschuss von CHF 6'876.77 (CHF 6'113.80 im VJ) ergibt. Das Vereinsvermögen beträgt per Ende 2019 CHF 72'710.96 und hat gegenüber dem Vorjahr somit um 10% zugenommen.

Schwerpunkte fürs 2020

Für das laufende Jahr hat der Vorstand folgende Schwerpunkte gesetzt:

1. Austausch unter Mitgliedern weiter fördern, unter anderem durch das Beibehalten redaktioneller Beiträge im Lignarius und die Umsetzung der Wünsche aus der Mitglieder- und STE-Leistungspartner Befragung
2. Austausch unter den Geschäftsführern von Holzingenieurbüros und neu auch Ingenieuren in Holzbaubetrieben mittels des STEforum fördern
3. Im 2020 werden zwei neue STEforum Arbeitsgruppen (AG) lanciert: AG Standardisierung von Holzbauzeichnungen im digitalen Zeitalter und AG Nachhaltigkeit von Holzbauten
4. Die Professionalisierung des Vereins – u.a. mit einem zeitgemässen CI – und dessen Öffnung gegen aussen vorantreiben, mit dem Ziel den Mitgliedern und Akteuren ein interessantes Netzwerk zu bieten

5. Den vielen langjährigen, aber auch neuen STE Leistungspartnern eine attraktive Zielgruppe und ein Netzwerk von ausgebildeten Fachkräften bieten, wo neue Geschäftskontakte geknüpft werden und zukünftige Mitarbeitende gewonnen werden können
6. Themen-übergreifende Veranstaltungen und Networking-Anlässe mit unseren STE Leistungspartnern im Rahmen von holzTalk und mittagsTalk durchführen
7. Der Lignarius erscheint 3x jährlich und beinhaltet neben den Verbandsneuigkeiten auch Artikel zu spannenden (Holz-)Projekten aus der ganzen Welt. (Zudem wird ein stärkerer Fokus auf Innovationen und News aus der Branche gelegt.)

Schlussfolgerung

Der STE entwickelte sich auch im Jahr 2019 weiter positiv. Bezüglich Stärkung unserer Aussenwahrnehmung und möglicher Einflussnahme haben wir als SIA Fachverein und STV Fachgruppe quasi den Fünfer und das Weggli. Mit dem STV haben wir aber auch weiterhin viel Arbeit und Diskrepanzen auszugleichen. So hat der STV vor über einem Jahr ein neues ERP eingeführt, welches es uns noch immer nicht ermöglicht, die Mitgliederverwaltung fehlerlos zu verfolgen etc. In diesem Sinne bitten wir auch um Entschuldigung für allfällige mangelhafte Mitgliederrechnungen.

Hervorheben möchte ich wieder die Verdienste der Revisoren und aller anderen, die uns durch freiwillige Arbeit oder als STE-Leistungspartner bei der Erfüllung unserer Aufgaben unterstützt haben oder uns wertvolle Inputs in Bezug auf Branchenanliegen gegeben haben. Hierfür gilt der Dank des Vereins.

Ein dritter und letzter Dank geht schliesslich an euch, werte Mitglieder und Leserinnen und Leser. Euer Interesse am STE und an der Vorstandsarbeit, eure kritischen Impulse, euer Erscheinen an der GV und unseren Anlässen wie STEforum, mittagsTalk und holzTalk etc. haben uns stets von neuem motiviert alles zu geben! Wünschen wir dem STE gemeinsam eine weiterhin vorbildliche Zukunft.

Beste Grüsse



Olin Bartlome, Präsident Swiss Timber Engineers STE